



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4203-020**GISPADID:** 2000691**Objektbezeichnung:**

Ehemalige Rheinrinne suedlich Moyland

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Bedburg-Hau

Digitalisierte Fläche (ha): 22,87**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Suedlich von Moyland markiert der Moylaender Graben einen alten vermutlich altholozaenen Rheinlauf (10.300 bis 5.500 Jahre vor heute). Er durchschneidet hier einen Niederterrassenrest des Rheins. Die Fortsetzung nach Westen findet sich in den Torfstichgewaessern unterhalb des Bedburg-Moylaender Hoehenzuges (vgl. 4203-002).

Nachdem die altholozaene Rinne nicht mehr vom Rhein oder einem seiner Teilarme durchflossen wurde, verlandete die Rinne rasch und es entwickelten sich Niedermoore. Die Torfbildungen erreichen Maechtigkeiten von 1,2-1,8m. Es handelt sich hierbei um z.T.lehmige oder tonige, zersetzte bis rohe Niedermoortorfe. Darunter dann Grob-sedimente des Rheins (Kies, Sand). Die Torfbildungen sind besonders auf der Suedseite, also unmittelbar am Rande der Stauchmoraene gelegen und zeichnen offenbar die tiefer erodierten Prallhanglagen des Rheines nach. Die relativ schmale Rinne spricht dafuer, dass es sich hierbei nicht um das Hauptstrombett des Rheines -, sondern um einen Teilarm handelt. Noch in der Historischen Karte von Tranchot (1803-13) ist der Rinnenbereich als Sumpf- bzw. Bruchgebiet dargestellt. Heute wird das Gebiet von Weidengebueschen und zum ueberwiegenden Teil von Erlenbruchwald (teilweise mit Roehricht und Seggen) eingenommen, daneben auch eine feuchte Gruenlandbrache. An die Gruenlandbrache schliessen sich noerdlich, anschliessend an einen ca.2m hohen Wall, zwei langgestreckte Teiche mit ca.30-jaehriger Erlenbepflanzung und suedlich eine Wall-Grabenabfolge (entstanden aus Schwemm-material der ehemaligen Waschanlage der Kiesgrube Moyland) an. Auf den Waellen (ca.2m hoch) stockt ein ca.30-jaehriger Birkenwald. Ein weiterer kuenstlicher Teich liegt oestlich hiervon. Als Bodenart findet sich neben den Niedermoorbildungen Gley, stellenweise auch Anmoorgley.

Schutzziel:

Ehemaliger Rheinlauf, spaeter verlandet und vermoort. Geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig



Bewertung:
wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Holozän

Kenndaten:

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Moor

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Anmoor

Niedermoor

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Talform

Sumpf

Torfbildungen

Dias vorhanden

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

Wald

Gefährdung:

Trockenlegung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands. Zu Pflege- und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster.

Naturräumliche Zuordnung:

574 – Niederrheinische Höhen

577 – Untere Rheinniederung

Höhe über NN:

min. 15 m, max. 23 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4203-020



Objektbezeichnung:

Ehemalige Rheinrinne suedlich Moyland

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

Gemeinde: Bedburg-Hau

(Nuts-Code: DEA1B)

Digitalisierte Fläche (ha): 22,87

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4203, Q1, VQ4

4203, Q3, VQ2

4203, Q4, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2516246 / H: 5735281

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten:

Biotopkataster / Bodenkarten TK 5.000 / Historische Karten /
Bodenkarte BK50, L 4302 Kleve